

47. Neu-Jahr-Turnier des TTC Hattorf:

Gelungener Start ins Tischtennisjahr 2025

Hattorf (ttc) Der Start ins neue Jahr ist geglückt für den TTC Grün-Weiß Hattorf: Bei der 47. Auflage des traditionsreichen Neu-Jahr-Turniers im Hattorfer DGH gaben sich 156 Aktive aus Nah und Fern ein Stelldichein, um nach den Weihnachtstagen und dem Jahreswechsel & vor dem Rückrundenstart ihre Wettkampfstärke zu prüfen. Trotz des Rückgangs der Teilnehmerzahl im Vergleich zum ersten, überaus gut besuchten Vorjahreswochenende zeigten sich die Vereinsverantwortlichen zufrieden angesichts der zuvor bestehenden Unsicherheiten aufgrund einer neu eingeführten Turnierlizenz sowie des prompt zum Wochenende einsetzenden Winterwetters. „Das ist eine gute Beteiligung“, freute sich der Vorsitzende des TTC, Frank Pfeiffer, „ich hoffe, dass sich dies auch am zweiten Turnierwochenende fortsetzen wird, an dem regelmäßig sehr teilnehmerstarke Erwachsenenklassen zu verzeichnen waren in den Vorjahren.“ Doch insbesondere aus diesen Spielklassen war zuletzt Unmut über die besagte Turnierlizenz geäußert worden. Es bleibt also spannend, bevor ein letztlisches Fazit unter das gesamte Turnier 2025 gezogen werden kann.

Das überwiegende Gros der teilnehmenden Ballkünstlerinnen & -künstler kam aus der Region um den Harz herum – von Göttingen und Northeim bis nach Salzgitter und Braunschweig sowie hinein nach Thüringen. Nur einzelne Aktive kamen darüber hinaus aus dem Werra-Meißner Kreis, Hannover, Hamburg oder Berlin (wovon noch die Rede sein wird), wobei ebenfalls in diesem Jahr wohl der auf ewig am weitesten gereiste Teilnehmer verzeichnet sein wird in den grün-weißen Vereinsarchiven: Der frühere Hattorfer & TTCler Winfried Firneisen ließ es sich nicht nehmen, bei einem Besuch aus Tokyo nach rund 40 Jahren mal wieder am Neu-Jahr-Turnier teilzunehmen, und tat dies mit großem Spaß.

Zweithöchste Spielklasse mit meisten Teilnehmenden

Gleich am Samstag trat er in der zweithöchsten Erwachsenenspielklasse an, wo er sich im Einzel zwar erst noch etwas akklimatisieren musste, im Doppel mit seinem Partner Tom Beck aus Lonau dann aber gleich alles auskostete, was möglich war: Ein 5-Satz-Sieg in der 1. Runde wie auch ein weiterer Erfolg über die volle Satzdistanz in der nächsten brachte das Duo bis ins Viertelfinale, wo dann denkbar knapp gegen die-Paarung Ivan Loncar & Damir Jukic vom TSV Seulingen Endstation war. Letztere siegten sich danach bis ins Finale und ließen sich auch dort nicht stoppen, sondern Dan Klautzsch (SV Union Salzgitter) & Dirk Policha (TSV Salzgitter) das Nachsehen. Für Loncar kam es sogar noch besser: Mit einem nervenstarken Finalsieg gegen Oliver Jakobeit vom TSV Langenholtensen, bei dem es über die volle Satzdistanz ging und Loncar sogar noch einen 0:2-Satzrückstand in einen 3:2-Erfolg ummünzen konnte, krönte er sich auch im Einzel zum Turniersieger und machte somit seinen Doppelerfolg perfekt. Rang 3 teilten sich Lennart Jasper (TTC Magni) und Aaron Lemke (TTC Braunschweig).

Toller Sport in allen Altersklassen

Ebenfalls am Samstag stand die Jungen-4-Klasse auf dem Programm, die fest in der Hand des SV Union Salzgitters war: Sowohl im Doppel-Finale als auch bereits in den Halbfinals im Einzel standen sich fast ausnahmslos SV-Vereinsvertreter gegenüber, und mit Gero Heinrich gab es auch hier einen Doppelsieger zu bestaunen: Nach dem Erfolg im Doppel mit seinem Partner Nikodem Debski besiegte er im Einzel-Endspiel seinen Vereinskollegen Finn Hartmann und sicherte sich so gleich zweimal einen Turniertitel. Im Einzel belegten Sajjag Raad Ahmed Ahmed vom TTC Pe-La-Ka als einziger „Ausreißer“ und Pascal Vogel

vom SV Union Salzgitter den gemeinsamen 3. Platz.

Bei den Senioren bis 1400 Punkte glänzte dann das Lokalkolorit besonders hell: Hier war es der gut aufgelegte Frank Nolte vom TTC Herzberg, der nicht aufzuhalten war im Einzel, auch nicht von Holger Schmidt (MTV Bettingerode) im Finale. Nolte konnte seinen Sieg kaum fassen, sein Vereinskamerad Stefan Sommer komplettierte das Siegereckchen und teilte sich Rang 3 mit Thomas Stammsen vom TV Pöhlde. Der im Finale unterlegene Schmidt konnte sich mit einem Erfolg in der Doppel-Konkurrenz trösten, wo er zusammen mit Joachim Peters vom SV Hörden über Kazimierz Falinski & Thorsten Rössig vom TSV Langenholtensen die Oberhand behielt.

Lokale Siege in den weiteren Jugendklassen

Und auch in der höchsten Mädchenklasse gewann eine Vertreterin des TTC Herzberg: Tamara Lossie ließ Eileen Elger vom TTC Pe-La-Ka und Amelie Kracht von der SG Rhume hinter sich und krönte sich so zur Neu-Jahr-Turnier-Siegerin, eine Doppel-Konkurrenz wurde hier nicht ausgespielt. Umgekehrt war es dann im spielstärksten Jungenwettbewerb eine Pe-La-Ka-vereinsinterne Angelegenheit ab den Einzel-Halbfinals: Lasse Wachsmuth und Devin Falinski verwiesen dabei Jaaron Bode und Jannis Mai auf den 3. Platz und spielten den Titelträger unter sich aus. Dabei hatte letztlich Lasse Wachsmuth das bessere Ende für sich und holte sich zusammen mit seinem Gegenüber auch noch im Doppel den Sieg gegen Kaito Froese (ASC Göttingen) & Tim Wedler (TV Bilshausen) – ein Erfolg auf ganzer Linie.

Berlin & Hannover triumphieren bei den Erwachsenen

In der Erwachsenen-3-Klasse wiederum sollte sich für Mathias Rutz vom ESV Prenzlau der weite Weg nach Hattorf mehr als lohnen. Im Doppel stürmte er mit Andreas Wassermeier (TTC Edelweiß Klein-Elbe) bis ins Endspiel, wo die beiden sich auch von Tom Beck (startend für den TV Bilshausen) & Jörg Froböse vom Oscherslebener SC nicht stoppen ließen. Und mit diesem Schwung ging Rutz dann auch in das erreichte Einzel-Finale, wo es ein Wiedersehen mit Beck gab, dem er jedoch auch hier einen Turniersieg verwehrte und so mit einem Doppeltriumph die Heimreise nach Berlin antrat.

Die offene Erwachsenenklasse bildete dann den Abschluss des ersten Turnierwochenendes, und auch und besonders hier wurde fantastisches Tischtennis geboten. Felix Wilke liegt mit seinem Verein SV Union Salzgitter in der Regionalliga als vierthöchster deutscher Spielklasse derzeit auf Rang 2 und wurde seiner Favoritenrolle in Hattorf im Doppel zusammen mit Philipp Thurow vom SC Weende Göttingen gerecht. Im Endspiel ließen sie der Brüder-Paarung Felix Fuchs (DJK Krebeck) & Jonas Fuchs (SG Rhume) keine Chance und gaben im gesamten Wettbewerb insgesamt nur 2 Sätze ab. Im Einzel aber erwischte dieses Mal Bastian Neubert vom Badenstedter SC einen Sahnetag. Im Achtelfinale gewann er ein emotionales Duell gegen besagten Felix Fuchs knapp im 5. Satz – um danach keine einzigen Satz mehr abzugeben, auch nicht im Halbfinale gegen den klar favorisierten Felix Wilke. Eine ganz starke Leistung, die er im Finale mit einem Sieg gegen Jonas Fuchs krönte, der wie Neubert in der Landesliga spielt und in einem Halbfinalkrimi zuvor seinen Mannschaftskollegen Tim-Martin Kujoth ausgeschaltet hatte.

Spannende Vereinswertung

Spannend gestaltet sich nach den beschriebenen Wettbewerben die Vereinswertung: Wie im Vorjahr ist der TTC Pe-La-Ka im Jugendbereich ganz stark vertreten und führt die Wertung mit tollen 40 Punkten an. In diesem Jahr gibt es aber mit dem SV Union Salzgitter

nennenswerte Konkurrenz, die mit 30 Punkten nicht allzu weit dahinter liegt. Auf dem 3. Platz liegt zur Turnierhalbzeit der TTC Herzberg dann schon etwas abgeschlagen mit 7 Punkten. Interessant wird es sein zu sehen, wie sich die weitere Entwicklung bei den Erwachsenen-Wettbewerben gestalten wird – hier führt derzeit die SG Rhume mit 17 Punkten, dahinter teilen sich – punktgleich mit 13 Punkten – gleich 4 Teams den nächsten Rang! Da ist also noch alles offen für das 2. Turnierwochenende.

Fortsetzung am kommenden Wochenende

Wer nun Lust auf mehr bekommen hat: Am kommenden Samstag und Sonntag geht das Neu-Jahr-Turnier 2025 dann in seine abschließende Runde, so dass alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten herzlich eingeladen sind, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, sei es aktiv als Teilnehmender oder als Zuschauer. Die Turnierausschreibung wie auch die Siegerliste & Fotos vom 1. Wochenende finden sich auf der Internetseite des TTC Hattorf unter www.ttc-hattorf.de.